

Modulkatalog

Master of Education, LbS

PO 2020

Berufliche Fachrichtung

Farbtechnik und Raumgestaltung

Ansprechpartner	
Leibniz Universität Hannover Fakultät für Architektur und Landschaft	Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen Herrenhäuser Str. 8 30419 Hannover https://www.ibw.uni-hannover.de/
Fachstudienberatung Farbtechnik und Raumgestaltung	Prof. Dr. Klaus Littmann Tel.: 0511 / 762-19470 E-Mail: littmann@ibw.uni-hannover.de
Stand	10.08.2021

Modultitel Gestaltungstechnik 2 Principles of design 2		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master LbS berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung, berufliche Fachrichtung Holztechnik		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots Jährlich SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	44 h Präsenzzeit	106 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Wahlfach für die berufliche Fachrichtung Holztechnik		
1	Qualifikationsziele Befähigung zur Gestaltung von Räumen, Befähigung zur Gestaltung von Dekorationen und Ausstattungsgegenständen Fähigkeit zur Einbeziehung von Lichtgestaltung und Wahl von Beleuchtungsmitteln Befähigung zur begründeten Auswahl von Materialien Kompetenz zur umfassenden Beschreibung eines komplexen Gestaltungsvorhabens	
2	Inhalte des Moduls Wirkung und Anwendung von Materialien der Raumgestaltung; Licht und Beleuchtung im Raum, Grundbegriffe des Innenausbau, Kompositionen, Raumaufteilung, Raumgestaltung mit Materialien und Licht	
3	Aufbau des Moduls Vorlesung Übungen	
4a	Teilnahmevoraussetzungen	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: Präsentation	
	Prüfungsleistungen: 2 Präsentationen	
6	Literatur Aull, Roland (Hrsg.): Farbe – Licht – Gesundheit: die gestalterischen und therapeutischen Wirkungen von Licht und Farbe für die Märkte der Zukunft. Verlag Farbe und Gesundheit, Frammersbach 2006 Buurman, et al.: Lexikon der textilen Raumausstattung. Buch und Medienverlag Buurman, 2002	

	<p>Ganslandt, et al.: Handbuch der Lichtplanung. Verlag Vieweg, Braunschweig 2002</p> <p>Holfeld, Monika: Licht und Farbe: Planung und Ausführung bei der Gebäudegestaltung Beuth Verlag 2013</p> <p>King, Heidi T.: Design for Home Decorating. Creative Homeowner. 2006</p> <p>Venn, Axel, Farbvergnügen: Aktuelle Wohntrends, Callway Verlag, 2012</p>
7	Weitere Angaben
8	<p>Organisationseinheit</p> <p>Fakultät für Architektur und Landschaft</p> <p>Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dipl.-Berufspäd. U. Mengel</p>

Modultitel Beschichtungs- und Belegetechnik 2 Coating and covering techniques 2		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung		Modultyp
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots Jährlich SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	56 h Präsenzzeit	94 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Kennenlernen und Handhaben der Werkstoffe und Arbeitsverfahren einschließlich Maschinen, Geräten und Werkzeugen Beherrschen der wichtigsten Regeln der Sicherheitstechnik Beurteilung und sachgerechte Auswahl von Werkstoffen und Bearbeitungsverfahren, Fähigkeit, einfache, denkmalpflegerische Tätigkeiten durchzuführen Fähigkeit, eigenständig Siebdrucke zu entwerfen und zu drucken, Kennen des fach- und sachgerechten Einsatzes von Tapeten und Wandbelägen	
2	Inhalte des Moduls Arbeitstechniken wie Siebdrucktechnik, Tapeten und Wandbeläge und denkmalpflegerische Tätigkeiten wie Vergolden und Stuckmarmor Grundlagen der Denkmalpflege	
3	Aufbau des Moduls Vorlesung Übung	
4a	Teilnahmevoraussetzungen	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: Übungen, Protokolle	
	Prüfungsleistungen: Präsentation, Klausur 90 min	
6	Literatur Benad, M. et al.: Gemalter Stein. München 2009 Dempf, M. et al.: Maler und Lackierer. Lernfelder 1-12. Westermann-Verlag, Braunschweig 2013 Hainke, Wolfgang et al.: Siebdruck, Technik, Praxis, Geschichte, DuMont Verlag 1979 Hoskins, Lesley Die Tapete: Geschichte, Gestaltung und Techniken des Wanddesigns, Parkland, 2005	

7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen
9	Modulverantwortliche/r Dipl. Berufspäd. U. Mengel

Modultitel Gestaltungstechnik 3 Principles of design 3		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master LbS berufliche Fachrichtung Farbtechnik und Raumgestaltung		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots Jährlich WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	44 h Präsenzzeit	106 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Fähigkeit, Schauräume unter werblichen Gesichtspunkten zu gestalten, Kenntnisse über Außenwerbemedien, Kenntnisse über Corporate IdentityMaßnahmen, Fähigkeit, ein Firmenlogo zu entwickeln, Befähigung, ein ganzheitliches Werbekonzept zu erstellen	
2	Inhalte des Moduls Schaufenstergestaltung, Werbepsychologie, Außenwerbung, Anzeigengestaltung, CI, Logogestaltung, Werbekonzepte	
3	Aufbau des Moduls Vorlesung Übungen	
4a	Teilnahmevoraussetzungen	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: Übung	
	Prüfungsleistungen: Präsentation, Klausur 90 min	
6	Literatur Aebi, Jean Etienne: Einfall oder Abfall: was Werbung warum erfolgreicher macht. Verlag Schmidt, Mainz (2003) Anspach, Sybille: Plakat und Verkehrsmittelwerbung: Gestaltung, Planung und Wirkungsweisen von Außenwerbung. Verlag BusinessVillage, Göttingen (2004) Häusel, H.-G. Kauf mich! Wie wir zum Kaufen verführt werden. Haufe München (2013) Häusel, H.-G. Brain View: Warum Kunden kaufen (4. Ausg.). Freiburg: Haufe-Lexware (2016) Peneder, Reinhard: Store book. München Callwey Verlag 2015 Wahl, Karin.: Gebrauchsanweisung Visual Merchandising, Band 1: Schaufenster, Band 2: Verkaufsfläche, Visual Merchandising Band 3: Warenpräsentation im Fachhandel,	

7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen
9	Modulverantwortliche/r Dipl.-Berufspäd. U. Mengel

Modultitel Fachdidaktik Farbtechnik und Raumgestaltung 1 (teaching methodology 1)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master Lehramt an berufsbildenden Schulen Farbtechnik und Raumgestaltung		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele fachwissenschaftliche und bildungswissenschaftliche Theorien und Konzeptionen in einen Zusammenhang mit fachlichem Lehren und Lernen stellen, Ordnungsmittel betrieblicher und schulischer Ausbildung analysieren und in der Strukturierung betrieblicher und schulischer Lernprozesse anwenden, fachwissenschaftliche Ergebnisse auf der Grundlage ausgewählter Literatur unter fachdidaktischer Fragestellung für Lehrpläne und Unterricht an berufsbildenden Schulen erschließen, Systematiken und Fachinhalte in berufsfeldtypische Fragestellungen und Projekte umsetzen, Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen	
2	Inhalte des Moduls Grundlegende fachdidaktische Fragestellungen, Ordnungsmittel in der Berufsausbildung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung, Prinzipien und Methoden in der betrieblichen Ausbildung in den Berufen der Farbtechnik und Raumgestaltung Theorien und Ansätze in der Fachdidaktik, Handlungsorientierung, Lernfeldkonzept in der Holztechnik, Lernfelder und Lernsituationen, Entwicklung von Lernsituationen	
3	Aufbau des Moduls Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme	

5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: Hausarbeit und Referat oder Seminararbeit</p> <p>Prüfungsleistungen: Mündliche Prüfung 30 Minuten</p>
6	<p>Literatur</p> <p>Bader, Reinhard: „Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept: Hüttner, Andreas: „Technik unterrichten: Methoden und Unterrichtsverfahren im Technikunterricht“, Haan-Gruiten 2009. Nikolaus, Reinhold: Didaktik - Modelle und Konzepte beruflicher Bildung : Orientierungsleistungen für die Praxis. Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren, 2013 Bonz, Bernhard: Methodik : Lern-Arrangements in der Berufsbildung. Baltmannsweiler : Schneider-Verl. Hohengehren, 2009 Schelten, Andreas: „Grundlagen der Arbeitspädagogik“, Stuttgart 2005. Tenberg, R.; Bach, A.; Pittich, D.: Didaktik technischer Berufe; Band 1: Theorie & Grundlagen, Stuttgart 2019 Tenberg, R.; Bach, A.; Pittich, D.: Didaktik technischer Berufe; Band 2: Praxis & Reflexion, Stuttgart 2020 Becker, M. (Fischer, M.; Spöttl, G.): Von der Arbeitsanalyse zur Diagnose beruflicher Kompetenzen Methoden und methodologische Beiträge aus der Berufsbildungsforschung. Frankfurt am Main [u.a.] Lang, 2010 Aktuelle Ordnungsmittel für die betriebliche und schulische Ausbildung in den Berufen des Berufsfelds Farbtechnik und Raumgestaltung. Aktuelle Materialien für die schulische Ausbildung in den Berufen des Berufsfelds Farbtechnik und Raumgestaltung.</p>
7	<p>Weitere Angaben</p>
8	<p>Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Dipl.-Berugspäd. Uta Mengel</p>

Modultitel Bauschäden Structural damages		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Bautechnik Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Farbtechnik und Raumgestaltung Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Holztechnik		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 4	Häufigkeit des Angebots Jährlich WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden	30 h Präsenzzeit	90 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Erkennen und Analysieren von Schadensbildern; Umsetzung der Kenntnisse aus den Werkstoffkunden und Bewertung der schadhaften Materialien; Umsetzung der Kenntnisse aus den Arbeitstechniken und Zuordnung von Schadensbildern Entwicklung von Strategien zur Schadensvermeidung, baustellengerechte Erklärung von Schadensbildern; Einschätzen des Beitrags der berufsschulischen Ausbildung zur Schadensvermeidung Erlangung von Kenntnissen zum Einsatz von naturwissenschaftlichen Grundlagen, Baustoffkenngrößen und Messtechniken zur Aufklärung von Schadensursachen	
2	Inhalte des Moduls Entstehung von Bauschäden, Schadensbilder und Schadensanalyse. Schäden durch Planung, Materialien, Verarbeitung, Nutzung und andere Faktoren Dauerhaftigkeit von Baumaterialien Rechtliche Situation: Schaden, Mangel, Gewährleistung Schäden an Beton -, Naturstein- und Holzbauteilen, Beschichtungsschäden Vermeidung von Schäden	
3	Aufbau des Moduls Vorlesung	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme Absolvierte Fertigungs- / Beschichtungstechnik	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Klausur 90 min	

	Prüfungsleistungen: keine
6	Literatur Bauschäden-Sammlung : Sachverhalt - Ursachen - Sanierung Zimmermann, Günter; Informationszentrum Raum und Bau; Stuttgart : IRB-Verl, 2003 ISBN: 381676259X Schulz, Joachim: Architektur der Bauschäden : Schadensursache - gutachterliche Einstufung - Beseitigung - Vorbeugung - Lösungsdetails; Springer, Heidelberg 2015 Metzger, Bernhard; Hopfensperger, Georg; Aschenbrenner, Helmut; Onischke, Stefan: Baumängel und Bauschäden erkennen und erfolgreich reklamieren ISBN: PDF 978-3-648-05525-0; Freiburg: Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, 2015 Stahr, Michael, Hensen, Friedhelm: Bausanierung : Erkennen und Beheben von Bauschäden, ISBN 9783834881441 Vieweg + Teubner, Wiesbaden, 2011 Wessig, J.: Überlegt arbeiten, weniger Bauschäden. ISBN: 3481193114, Müller, Köln, 1984
7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. K. Littmann, Prof. Dr. A. O. Rapp

Modultitel Fachpraktikum Farbtechnik und Raumgestaltung (Teaching practice)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen Farbtechnik und Raumgestaltung		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 8 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 3. und 4. Semester	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	30 h Präsenzzeit	210 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Aufbauend auf den Erfahrungen des ersten Praktikums das Berufsfeld des Lehrers/der Lehrerin vor allem unter fachspezifischen Gesichtspunkten erschließen. Beobachtungs-, Handlungs- und Reflexionsaufgaben unter Konzentration auf fachdidaktische Fragestellungen entwickeln. Begründete Unterrichtsplanungsentscheidungen treffen und reflektieren. Unterrichtsmethoden zur Förderung des selbständigen und selbstverantwortlichen Lernens im Fachunterricht anwenden und diese hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und Angemessenheit analysieren. Fachliche Lehr/Lernprozesse schülerorientiert arrangieren und die Durchführung reflektieren. Ausgewählte Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung sowie der Beurteilung von fachlichen Lernprozessen und deren Ergebnissen kennen und anwenden.	
2	Inhalte des Moduls Grundlegende fachdidaktische Fragestellungen, Schulische Strukturen im Farbtechnik und Raumgestaltung, Lehrmittel, Medien, Ausstattung von Schulen, Umsetzung des Lernfeldkonzeptes, Unterrichtsplanung und -durchführung, Qualitätskriterien für Unterricht	
3	Aufbau des Moduls Seminar (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	

	Studienleistungen: Planung Erkundungsvorhaben, Ableistung des Fachpraktikums im Umfang von 4 Wochen, Präsentation von Ergebnissen Prüfungsleistungen: Dokumentation und Präsentation des Praktikumsberichts
6	Literatur Gehlert, Berthold; Pohlmann, Heiko: Praxis der Unterrichtsvorbereitung. 4. Aufl. Köln 2011 Meyer, H.: Leitfaden Unterrichtsvorbereitung, 12. Aufl. Berlin 2001 Aktuelle Ordnungsmittel für die betriebliche und schulische Ausbildung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung. Materialien und Arbeitshilfen für den Unterricht. Aktuelle Schulbücher für das Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung
7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen
9	Modulverantwortliche/r Dipl.- Berufspädagogin Uta Mengel

Modultitel Fachdidaktik Farbtechnik und Raumgestaltung 2 (teaching methodology 2)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master Lehramt an berufsbildenden Schulen Farbtechnik und Raumgestaltung		Modultyp Plicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele fachwissenschaftliche Ergebnisse auf der Grundlage ausgewählter Literatur unter fachdidaktischer Fragestellung für Lehrpläne und Unterricht an berufsbildenden Schulen erschließen, Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht kennen und aufeinander beziehen, Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung exemplarisch nutzen, begründet Planungsentscheidungen treffen und reflektieren, Lehr- und Lernmittel entwickeln und Beurteilen fachliche Lernumgebungen adressatengerecht gestalten, fachliche Lehr-/Lernprozesse exemplarisch schülerorientiert arrangieren, ausgewählte Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung sowie der Beurteilung von fachlichen Lernprozessen und deren Ergebnissen kennen.	
2	Inhalte des Moduls Gestaltung von Lernsituationen im Fachunterricht, Planung von Unterrichtseinheiten einschließlich Experimentalunterricht, Lehrmittel, Medien, Fachräume und Sammlungen, Schulbücher, Informations- und Arbeitsblätter, Digitalisierung im Unterricht, Fachmathematik und Fachzeichnen, Lernerfolgskontrolle, Bewertung von Leistungen	
3	Aufbau des Moduls Seminar (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen	

4b	Empfehlungen für die Teilnahme
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: Hausarbeit und Referat oder Seminararbeit
	Prüfungsleistungen: Mündliche Prüfung 30 Minuten
6	Literatur Bonz, Bernhard: Methodik : Lern-Arrangements in der Berufsbildung. Baltmannsweiler : Schneider Verl. Hohengehren, 2009. Hüttner, Andreas: „Technik unterrichten: Methoden und Unterrichtsverfahren im Technikunterricht“, Haan-Gruiten 2002. Tenberg, R.; Bach, A.; Pittich, D.: Didaktik technischer Berufe; Band 1: Theorie & Grundlagen, Stuttgart 2019 Tenberg, R.; Bach, A.; Pittich, D.: Didaktik technischer Berufe; Band 2: Praxis & Reflexion, Stuttgart 2020 Hallet, Wolfgang: Didaktische Kompetenzen – Lernprozesse erfolgreich gestalten. 4. Aufl. Stuttgart 2009 Gehlert, Berthold; Pohlmann, Heiko: Praxis der Unterrichtsvorbereitung. 4. Aufl. Köln 2011 Wiechmann, Jürgen: Zwölf Unterrichtsmethoden : Vielfalt für die Praxis. 6., vollständig überarb. Aufl. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2016 Zech, Friedrich: Grundkurs Mathematikdidaktik. 10. Aufl. Weinheim Basel 2002 Blum, Werner; Drüke-Noe, Christina; Hartung, Ralph; Köller Olaf (Hrsg.): Bildungsstandards Mathematik: konkret. 6. Aufl. Berlin 2012 Aktuelle Ordnungsmittel für die betriebliche und schulische Ausbildung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung. Materialien und Arbeitshilfen für den Unterricht. Aktuelle Schulbücher für das Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung
7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen
9	Modulverantwortliche/r Dipl.-Berufspäd. Uta Mengel

Modultitel Betriebsplanung und Organisation (Workshop scheduling and organisation)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen Farbtechnik und Raumgestaltung		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 1. oder 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	60 h Präsenzzeit	90 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls Lehramt an berufsbildenden Schulen Holztechnik (Pflicht)		
1	Qualifikationsziele Aufbau- und Ablauforganisation in Klein- und Mittelbetrieben charakterisieren und erläutern, Führungs- und Unterstützungsprozesse darlegen und deren Bedeutung werten, wesentliche Strukturen und Regeln der Auftragsakquise und Auftragsabwicklung in holzverarbeitenden Handwerk beschreiben und an Beispielen anwenden, einzelne Aufträge kalkulieren, Fertigungsabläufe analysieren und mit geeigneten Betriebsmitteln planen, Wirtschaftlichkeit von Investitionen abschätzen und berechnen, Marketingmaßnahmen für Kleinbetriebe darlegen und Marketingansätze entwickeln, Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Personalentwicklung formulieren und bewerten,	
2	Inhalte des Moduls Industrielle und handwerkliche Fertigung in der Holzverarbeitung, Struktur und Organisation von Klein- und Mittelbetrieben, Existenzgründung im Handwerk, Handwerksordnung, Werkvertrag, Werklieferungsvertrag, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Kostenrechnung, Kalkulation Branchensoftware für die Holzbearbeitung, Betriebsgebäude Maschinen und Anlagen Ver- und Entsorgung, Lagerhaltung und Transport Arbeitsvorbereitung, Arbeitsplanung und Arbeitssteuerung, Gestaltung von Arbeitsplätzen, Ergonomie Montagefahrzeuge und Montage auf der Baustelle Maschineninvestitionen, Kooperationen im Handwerk, Marketing, Kundenorientierung im Tischlerhandwerk, Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung, Produktionskontrolle Personalentwicklungsmaßnahmen in Tischlereien	

3	Aufbau des Moduls Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
4a	Teilnahmevoraussetzungen
4b	Empfehlungen für die Teilnahme
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: Je eine Übung zur Kalkulation und zur Betriebsplanung mit Präsentation
	Prüfungsleistungen: Klausur 120 Minuten
6	Literatur Westkämper, E.: Einführung in die Organisation der Produktion, Berlin Heidelberg 2006 König, K.-D.: Planung und Einrichtung von Tischler-, Schreinerbetrieben, Gifhorn 2002. Steinborn, V.: Verordnung über Arbeitsstätten, erläuterte Textausgabe, 21. Auflage, Stuttgart 2021. Neubauer, A.; Werning, W.: Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation für Schreiner, Haan-Gruiten 8. Aufl. 2018. Stojan, D.: Wege zur optimalen Werkstatt: praktische Betriebsplanung für Schreinermeister, Holztechniker und andere, Leinfelden-Echterdingen 1997. Westkämper, E; Warnecke, H.-J.: Einführung in die Fertigungstechnik, 8. Aufl., Berlin Heidelberg 2010 Werning, W.: Kostenrechnen Holztechnik, Haan-Gruiten, 13. Aufl. 2020 Layer, K.: Kalkulation für die Fenster-, Türen- und Fassadentechnik: Handbuch für die Theorie und Praxis in Betrieb, Schule, Aus- und Weiterbildung, Schorndorf 1998. Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Aufl., München 2020 Schweizer, H.: Taschenbuch für Handwerk und Industrie, 7. Aufl., Leinfelden-Echterdingen 2011 Maier, G.: Spanabhebende Maschinen in der Holzverarbeitung: Auswahl, Anforderungen, Konzepte, Konstruktionen, Leinfelden-Echterdingen 1997. Chmielewski, G. H.: Marketing für Schreiner und Tischler, Stuttgart 1992. Handwerksordnung in der jeweils gültigen Fassung, Vergabe- und Vertragsordnung (VOB) in der jeweils gültigen Fassung.
7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen
9	Modulverantwortliche/r Dipl.-Berufspäd. Johannes Wolff

Modultitel Vertiefte mediale Architekturdarstellung (Advanced Medial Representation in Architectural Design)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master Ed. Farbtechnik und Raumgestaltung Master Ed. Holztechnik		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 1. bis 4.	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	60 h Präsenzzeit	90 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls B.Sc. Architektur (Wahlpflichtmodul)		
1	Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ol style="list-style-type: none"> 1. Komplexe geometrische Verfahren zu benennen, zu abstrahieren und für neue Entwurfstechniken zu nutzen. 2. Die geometrischen Eigenschaften von statischen wie dynamischen Körpern und Flächen zu erläutern 3. Analoge und digitale Abbilder komplexer geometrischer Körper und Systeme zu erstellen 4. Ein eigenes Repertoire an architektonischer Form und deren Darstellung zu entwickeln 	
2	Inhalte des Moduls Vertiefung in die Architekturgeometrie mittels experimenteller Konstruktionsverfahren. In der Veranstaltung werden anhand analoger und digitaler Techniken neue Flächentypen und Prinzipien der Architekturgeometrie entwickelt, erprobt und Instrumente zur Dokumentation und Darstellung dieser Geometrien bereitgestellt.	
3	Aufbau des Moduls Seminar	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme Keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: Übungen	

	Prüfungsleistungen: Zusammengesetzte Prüfungsleistung
6	Literatur
7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Mediale Architekturdarstellung https://www.igd.uni-hannover.de/de/mad
9	Modulverantwortliche/r Prof. Tobias Nolte

Modultitel Kostenplanung und Projektmanagement (Building Cost Estimation and Project Management)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master Ed. Bautechnik Master Ed. Farbtechnik und Raumgestaltung Master Ed. Holztechnik		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 1. bis 4.	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls B.Sc. Architektur (Wahlpflichtmodul) M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul)		
1	Qualifikationsziele <u>Kostenplanung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Grundprinzipien von Kostenermittlungen über den gesamten Planungsprozess im Hochbau hinweg. • Fertigkeiten im Erstellen von vollständigen Kostenermittlungen. • Verständnis für das Handling von Kostenkennwerten, insbesondere der BKI (Baukostenindex)-Werte. • Sensibilisierung für Fallstricke der Kostenplanung inklusive ihrer juristischen Dimension. Die Teilnehmenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • bestehende Kostenaussagen hinterfragen und einordnen, • eine vollständige Kostenermittlung erkennen, • eigene Kostenermittlungen herleiten, erstellen und begründen, • die Software „BKI-Kostenplaner“ auf den oberen Ebenen beherrschen. <u>Projektmanagement</u> <p>Einführung in das Projektmanagement als umfassende Aufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements als Führungsaufgaben zur Einhaltung der Projektziele (Qualität, Kosten und Termine) sowie der jeweiligen Werkzeuge und Methoden in den verschiedenen Projektphasen.</p> <p>Lernergebnis: Kenntnisse des Projektsteuerungsaspektes. Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten. Befähigung zur Anwendung der Projektmanagementsoftware MS-Project.</p>	
2	Inhalte des Moduls <u>Kostenplanung</u> Das Thema Kostenermittlung und -verfolgung im Hochbau wird über den gesamten Planungsprozess hinweg problematisiert, erläutert und demonstriert, insbesondere mit der Software „BKI-Kostenplaner“.	

	<p>Einführung in die verschiedenen Kostenplanungsmethoden, Erläuterung der Voraussetzungen der Methoden und des Datenmaterials. Das Baukosteninformationszentrum (BKI), eine Institution aller Länderarchitektenkammern, stellt seine jährlich aktualisierte Datenbank nebst Programm für Übungen zur Verfügung. Kostenplanung wird demonstriert als immer feiner werdende Methode, Baukosten mit wachsender Sicherheit vorauszusagen. Die Teilnehmenden werden für den Umgang mit schwierigen Situationen zwischen Architekt*in und Bauherr*in sensibilisiert.</p> <p>Projektmanagement Projektmanagement umfasst unabhängig von der Fachdisziplin alle Führungsaufgaben zur Einhaltung der Projektziele: Qualität, Kosten und Termine. Alle grundlegenden Kenntnisse des Projektmanagements sind auch überfachlich anwendbar. Fachliche Inhalte der Vorlesung sind</p> <p><u>Organisation</u> Projektziele, Projektorganisation, Auswahl der Beteiligten, Informationsmanagement, Planmanagement, Dokumentation</p> <p><u>Qualitäten und Quantitäten</u> Zielvorgaben, Leistungsdefinition / Schnittstellen, Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung, Ablaufoptimierung</p> <p><u>Kosten und Finanzierung</u> Kostenstruktur, Kostenermittlung, Kostenkontrolle, Kostensteuerung, Finanzmittelplanung, Kostenbegrenzung, Kostenoptimierung</p> <p><u>Termine, Kapazitäten und Logistik</u> Ablaufplanung, Grobterminplanung, Feinterminplanung, Terminkontrolle, Terminsteuerung</p> <p><u>Verträge und Versicherungen</u> Vertragssteuerung, alternative Lösungen</p> <p><u>Praktische Einführung in die Projektmanagementsoftware MS-Project</u></p> <p>In der Übung erfolgen das Erstellen eines Detailterminplans für die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) eines beispielhaften Hochbauprojekts mit MS-Project, das Abbilden periodischer Prozesse im Terminplan, das Ermitteln des kritischen Pfads sowie das Darstellen von Prüfprozessen im Terminplan.</p>
3	<p>Aufbau des Moduls Kombination aus Vorlesungen, Demonstrationen und Übungen am Rechner</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>
4b	<p>Empfehlungen für die Teilnahme Keine</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen: Übungen</p> <p>Prüfungsleistungen: Hausarbeit</p>

6	<p>Literatur</p> <p><u>Kostenplanung</u> Kalusche, Wolfdietrich; Hoffmüller, Joachim (2008): BKI Handbuch Kostenplanung im Hochbau. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, Köln. Blecken, Udo; Hasselmann, Willi (2007): Kosten im Hochbau. Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, Köln.</p> <p><u>Projektmanagement</u> AHO-Schriftenreihe Heft 9: Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft Honorarordnung für Architekten und Ingenieurleistungen (HOAI) Skripte</p>
7	<p>Weitere Angaben</p> <p>Keine</p>
8	<p>Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Konstruieren https://www.iek.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Michael Schumacher</p>

Modultitel Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (Tendering, Contracting and Billing)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master Ed. Bautechnik Master Ed. Farbtechnik und Raumgestaltung Master Ed. Holztechnik		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots unregelmäßig	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 1. bis 4.	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls B.Sc. Architektur (Wahlpflichtmodul) M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul)		
1	Qualifikationsziele Fertigkeiten im Ausschreiben, Beschreiben, Einkaufen und Abrechnen von Bauleistungen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • AVA korrekt im Planungsprozess zu positionieren ist, • zu erläutern, was eine Ausschreibung ist und wozu sie dient, • die Grenzen der Beschreibbarkeit dessen, was geplant wurde, zu kennen. 	
2	Inhalte des Moduls Das Thema Ausschreibung wird problematisiert, erläutert und mit einem Programmsystem auf einem Computer demonstriert. Alternative Ausschreibungsverfahren, Raumbuch, Elemente, Kostenschätzung und die Möglichkeit, mit dem Datenmaterial der Ausschreibung Projekte zu steuern. Datenaustausch alphanumerischer Daten zwischen den Beteiligten. Wesen und Funktion der Datenschnittstelle CAD-AVA wird erläutert.	
3	Aufbau des Moduls Vorlesung/Übung	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme Keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen: Übungen	

	Prüfungsleistungen: Hausarbeit
6	Literatur
7	Weitere Angaben Keine
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Konstruieren https://www.iek.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Michael Schumacher

Modultitel Raumakustik (Building Acoustics)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master Ed. Bautechnik Master Ed. Farbtechnik und Raumgestaltung Master Ed. Holztechnik		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots i.d.R. jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 1. bis 4.	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls B.Sc. Architektur (Wahlpflichtmodul) M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul)		
1	Qualifikationsziele Die Lehrveranstaltung führt die Studierenden zu folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit der veranstaltungsbezogenen Gestaltung von Kulturbauten hinsichtlich der Saalform und der Kubatur des Saals, • Erkennen der grundlegenden Unterschiede von gebräuchlichen Opernhausgestaltungen (horse shoe oder frontal), • Erkennen der grundlegenden Unterschiede von gebräuchlichen Konzertsaalgestaltungen (shoebox oder vineyard), • Erkennen von geometrisch kritischen Innenraumgestaltungen sowie die Zuordnung von raumbegrenzenden Flächen, um laufzeitbedingen Minima des Schalls einzuhalten, • Kennen des akustischen Verhaltens verschiedener Materialien, • Fähigkeit zur nachvollziehbaren Prinzipdarstellung von Akustikdiagrammen im Kulturbau, • Stärkung der Teamfähigkeit durch gemeinsames Entwickeln von Lösungen. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, einen Entwurf für einen Kulturbau in seinen akustischen Bedingungen zu definieren, die verschiedenen Einflussfaktoren zu beschreiben und einen fundierten Entwurfsansatz zu erarbeiten.	
2	Inhalte des Moduls Den Studierenden wird am Beispiel von Saalbereichen in Kulturbauten die Lehre vom Schall und seiner Ausbreitung vermittelt. <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten und Bewerten alternativer Entwurfsansätze für Veranstaltungssäle, • Beurteilung ausgeführter Beispiele von Opernhäusern und Konzertsälen im Hinblick auf die akustische Qualität, • Vertiefen und Anwenden der Kenntnisse über physikalische Zusammenhänge der Schallverteilung, • Berechnung der Nachhallzeit innerhalb eines Raumes, • Repertoirebildung durch Recherche alternativer Lösungen. 	

3	Aufbau des Moduls Seminar
4a	Teilnahmevoraussetzungen Keine
4b	Empfehlungen für die Teilnahme Keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: Übungen
	Prüfungsleistungen: Klausur (Dauer 120 Min.)
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Keine
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Konstruieren, Abt. Baukonstruktion und Entwerfen http://www.bauko.uni-hannover.de/baukonstruktion.html
9	Modulverantwortliche/r Prof. Michael Schumacher

Modultitel Material- und medienspezifische künstlerische Projekte (Material- and Mediaspecific Projects)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master Ed. LbS Farbtechnik und Raumgestaltung		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots im Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Kunst und Technologie	Empfohlenes Fachsemester 2. oder 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul) M.Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur – Künstlerisches Gestalten)		
1	Qualifikationsziele Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zu künstlerischen Umsetzungsmethoden und Arbeitsprozessen mit spezifischen Materialien und Medien. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden - die Möglichkeiten und Grenzen von ausgewählten Materialien und Medien für die künstlerische Bearbeitung umreißen. - verschiedene Konzepte zur Umsetzung einer künstlerischen Arbeit in Hinsicht auf ein eigenes Projekt vergleichen. - eine eigene künstlerische Arbeit ausgehend von den Bedingungen eines Materials oder Mediums entwerfen. - den eigenen Entwurf in den Kontext von Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst einordnen. - den eigenen Entwurf ausarbeiten und eine präsentationsreife künstlerische Arbeit im vorhandenen Zeitrahmen erstellen.	
2	Inhalte des Moduls - Betrachtung, Recherche, Diskussion ausgewählter künstlerischer Materialien und Medien sowie deren kunsthistorische Zusammenhänge - Praktische Übungen zu Fertigkeiten im Umgang mit relevanten Materialien und Medien - Übertragung der theoretischen und praktischen Kenntnisse zu künstlerischen Materialien und Medien sowie deren kultur- und kunsthistorischen Zusammenhänge auf den architektonischen Entwurfsprozess	
3	Aufbau des Moduls Seminar und/oder Übung	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme Keine	

	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
5	Studienleistungen: Übungen
	Prüfungsleistungen: Künstlerische Präsentation oder Zusammengesetzte Prüfungsleistung
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung https://www.igd.uni-hannover.de/de/kug/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Anette Haas

Modultitel Farbe und Grafik in Raum und Architektur (Color and Graphics in Space and Architecture)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Master Ed. LbS Farbtechnik und Raumgestaltung		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots im Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Kunst und Technologie	Empfohlenes Fachsemester 2. oder 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul) M.Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur – Künstlerisches Gestalten)		
1	Qualifikationsziele Das Modul vermittelt Kenntnisse zu Farbkonzepten, Farbtheorien und Anwendungen von Farb- und Grafikgestaltungen in Raum und Architektur. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden - Kriterien für Farbwirkungen in Raum und Architektur nennen und darlegen. - Raumsituationen hinsichtlich der Licht- und Farbwirkung deuten und darstellen. - Realisierte Farbkonzepte und -gestaltungen analysieren. - einen Gestaltungsansatz für eine spezifische Farbe/Raum-Situation planen, bearbeiten und illustrieren. - ein eigenes künstlerisches Farbe-/Grafik-Projekt für einen spezifischen Raum/eine spezifische Architektur entwerfen, ausarbeiten und präsentieren.	
2	Inhalte des Moduls - Recherchen und Diskussionen zu Farbkonzepten, Farb- und Grafikgestaltungen in der Architektur - ein künstlerisches Projekt im Bereich Farbe / Grafik für eine konkrete Situation entwickeln, konzipieren und präsentieren - das Einordnen der entstandenen künstlerischen Arbeiten in den Kontext von Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst - Raumgegebenheiten wie Licht, Farbe, Material einordnen und bewerten - das Übertragen der Kenntnisse zu Farbe-/Grafikgestaltungen in der Architektur auf den architektonischen Entwurfsprozess	
3	Aufbau des Moduls Seminar und/oder Übung	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme Keine	

	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
5	Studienleistungen: Übungen
	Prüfungsleistungen: Künstlerische Präsentation oder Zusammengesetzte Prüfungsleistung
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung https://www.igd.uni-hannover.de/de/kug/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Anette Haas

Modultitel Masterarbeit (Master thesis)		Objektkürzel/Objekt-ID
Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen Bautechnik Lehramt an berufsbildenden Schulen Farbtechnik und Raumgestaltung Lehramt an berufsbildenden Schulen Holztechnik		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 20 LP	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich ---	Empfohlenes Fachsemester 4. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
600 Stunden	10h Präsenzzeit	590 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls		
keine		
1	Qualifikationsziele Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein in fachlicher Breite und Tiefe komplexeres Problem aus der beruflichen Fachrichtung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.	
2	Inhalte des Moduls Ausgewählte Problem-/Fragestellungen aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktik • Fertigungstechnik • Werkstofftechnik • Gestaltungstechnik • Baukonstruktion 	
3	Aufbau des Moduls Masterarbeit (17 LP) Kolloquium (3 LP)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Zulassung zur Masterarbeit; mind. 60 LP sowie Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten gem. PraktO	
4b	Empfehlungen für die Teilnahme	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: Teilnahme am Bachelorkolloquium mit Präsentation der Ergebnisse der Bachelorarbeit	
	Prüfungsleistungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Masterarbeit; Abgabe schriftlich und zusätzlich in elektronischer Form (LP 17) 2. Präsentation der Ergebnisse der Masterarbeit im Kolloquium (3 LP) 	

6	Literatur
7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen Ggf. weitere Institute der Fakultät
9	Modulverantwortliche/r Jeweils ausgewählte Prüfer*innen der Bachelorarbeit